



3 alte Fußbodenschichten übereinander



Führung durch die Ausgrabungen



Knochenfunde aus der Kirche

Eigentlich sollten die Archäologen Ende Mai mit ihren Ausgrabungen fertig sein. Aber dann haben sie immer mehr entdeckt - womit niemand gerechnet hat - und haben darum bis Mitte September in unserer Kirche gegraben.

Was wurde alles entdeckt?

Vor allem Unmengen von Knochen: Zum Teil lose verstreut, zum Teil ganze Skelette, komplett mit den Überresten der Särge, aber immer nur wenige Zentimeter unter der Oberfläche. Mehrere Schichten von Fußböden von verschiedenen Ausbaustufen unserer Kirche und auch von Vorgängerbauten. Fundamente von diesen Vorläufern und mehrere Münzen, die helfen, die Funde zu datieren.

Was geschieht mit den Funden?

Die meisten Knochen wurden in einer schlichten Feier wieder an einer Stelle der Kirche beerdigt. Einzelne Funde wurden nach München in die Archäologische Staatssammlung gebracht, wo sie für Forschungszwecke aufbewahrt werden.

Wie erfahre ich mehr?

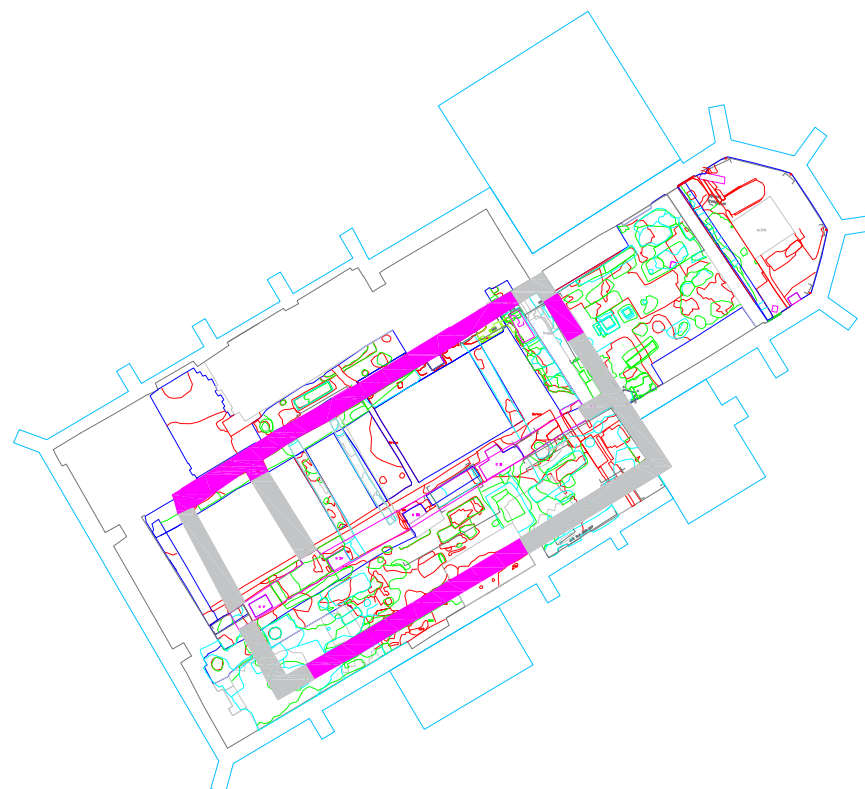
Fotos der Ausgrabungen finden Sie auf unserer Homepage. Nach Abschluss der Arbeiten durch das Archäologie-Zentrum Günzburg wird es auch einen ausführlichen Bericht geben, den wir als pdf auf unserer Homepage veröffentlichen werden.

Was hat das für Folgen?

Zweierlei: Zum einen ist der Zeitplan um einiges im Verzug, wobei wir trotzdem zuversichtlich sind, dass wir Weihnachten 2020 fertig sein werden. Und zum anderen hatten wir für die Ausgrabungen 20.000 Euro veranschlagt und werden dafür über 100.000 Euro ausgeben. Wie diese Lücke geschlossen wird, ist noch offen. Die Landeskirche hatte allerdings zugesagt, uns dabei nicht im Regen stehen zu lassen. (geo)



Ausgegrabene Silbermünze



Skizze der Ausgrabungen mit Fundamenten der Vorgängerkirche